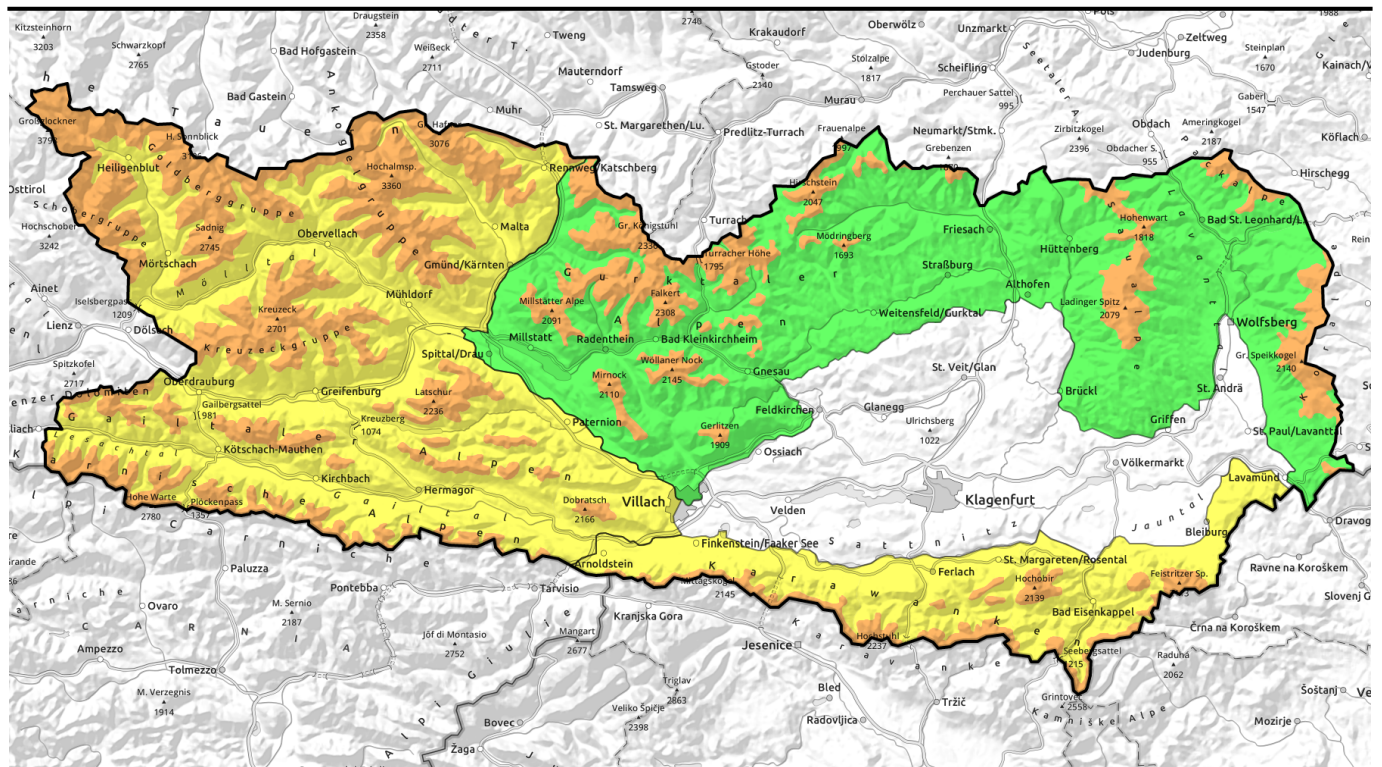

















08.12.2021

Frischer, störanfällige Triebsschneeablagerungen auf schwache Altschneedecke; Anstieg der Lawinengefahr im Tagesverlauf!

	Waldgrenze	Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte				
	Waldgrenze	Schobergruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe				
	Baumgrenze	Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe				

Lawinenprobleme



Neuschnee Triebsschnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

Exposition

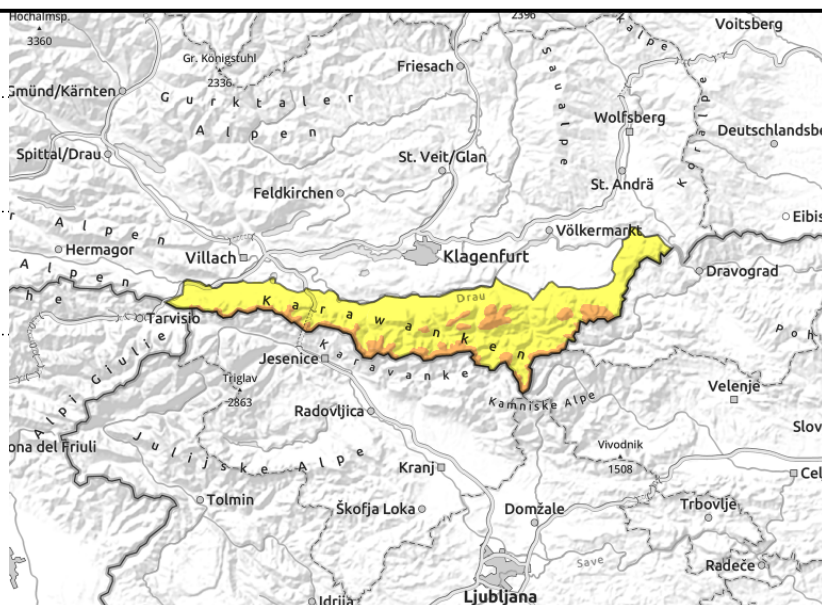


08.12.2021**Karawanken West, Karawanken Ost, Karawanken Mitte**

Waldgrenze



oberhalb der Waldgrenze

**Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an**

Die Lawinengefahr in der Region wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Neuschnee und starker Wind sorgen für teils umfangreich, große Tribschneeablagerungen, bei welchen eine Störung durch eine geringe Zusatzbelastung sehr wahrscheinlich ist. Bei Unternehmungen im freien Gelände ist große Zurückhaltung geboten.

Schneedeckenaufbau

Bis rund 20 cm Neuschnee sind am Mittwoch im Tagesverlauf zu erwarten. Der kräftige, in exponierten Lagen auch stürmische Wind aus südwestlicher Richtung sorgt für intensive Verfrachtung des Alt- und Neuschnees. Die Altschneedecke ist mit vielen unterschiedlichen Schichten, auch aufbauend umgewandelte Schichten, durchzogen. Kalte Temperaturen verhinderten eine merkbare Setzung und Verfestigung der Schneedecke.

Wetter

Am Mittwoch wird mit einer Südwestströmung zunehmend feuchte Luft herangeführt und im Zuge eines Italientiefs beginnt es später am Tag zu schneien. In den Karnischen Alpen können bereits am späten Vormittag erste Schneeflocken fallen. Nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vormittags noch in den nordöstlichen Gebirgsgruppen von den Gurktaler Alpen bis zur Pack- und Koralm dabei. Am Abend wird der Schneefall im Südwesten schon intensiver und es beginnt auch in den restlichen Kärntner Gebirgsgruppen zu schneien. In exponierten Hochlagen weht kräftiger, in Böen auch stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag rund -6 Grad und in 3000 m -9 Grad. In der Nacht auf Donnerstag schneit es kräftig. Am Donnerstag stecken die Gipfel noch in Wolken und mit kräftigem Nordwind könnte sich immer öfter trockenes Wetter durchsetzen.

Tendenz

Mit teils größeren Neuschneezuwächsen während der Nacht zum Donnerstag, und kräftigem Wind aus südwestlichen Richtungen, wird die Lawinengefahr etwas ansteigen.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



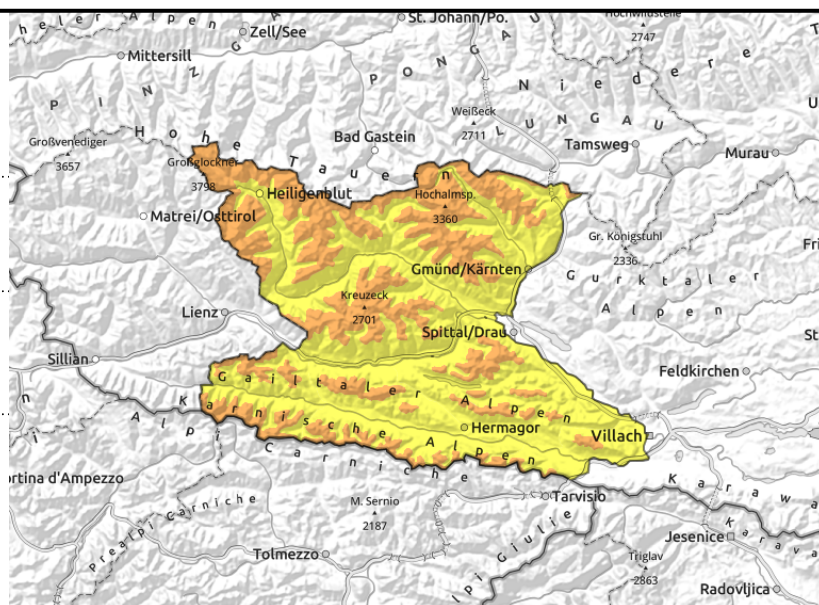
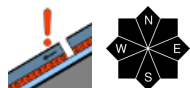
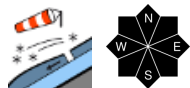
5

sehr groß

Exposition

08.12.2021

Schoberggruppe, Glocknergruppe, Ankogelgruppe, Kreuzeckgruppe, Gailtaler Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe



Mit Neuschnee und Wind steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf an

Die Lawinengefahr in der Region wird oberhalb der Waldgrenze mit Erheblich beurteilt. Neuschnee und starker Wind sorgen für teils umfangreich, große Tribschneeablagerungen, bei welchen eine Störung durch eine geringe Zusatzbelastung sehr wahrscheinlich ist. In den südlichen Gebirgsgruppen der Region, wo mehr Neuschnee zu erwarten ist, muss örtlich auch mit spontanen Lawinen gerechnet werden. Eine neuerliche Beurteilung der Lawinengefahr erfolgt um die Mittagszeit. Bei Unternehmungen im freien Gelände ist große Zurückhaltung geboten.

Schneedeckenaufbau

Bis rund 25 cm Neuschnee sind am Mittwoch im Tagesverlauf zu erwarten. Der kräftige, in exponierten Lagen auch stürmische Wind aus südwestlicher Richtung sorgt für intensive Verfrachtung des Alt- und Neuschnees. Die Altschneedecke ist mit vielen unterschiedlichen Schichten, auch aufbauend umgewandelte Schichten, durchzogen. Kalte Temperaturen verhinderten eine merkbare Setzung und Verfestigung der Schneedecke.

Wetter

Am Mittwoch wird mit einer Südwestströmung zunehmend feuchte Luft herangeführt und im Zuge eines Italientiefs beginnt es später am Tag zu schneien. In den Karnischen Alpen können bereits am späten Vormittag erste Schneeflocken fallen. Nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vormittags noch in den nordöstlichen Gebirgsgruppen von den Gurktaler Alpen bis zur Pack- und Koralm dabei. Am Abend wird der Schneefall im Südwesten schon intensiver und es beginnt auch in den restlichen Kärntner Gebirgsgruppen zu schneien. In exponierten Hochlagen weht kräftiger, in Böen auch stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag rund -6 Grad und in 3000 m -9 Grad. In der Nacht auf Donnerstag schneit es kräftig. Am Donnerstag stecken die Gipfel noch in Wolken und mit kräftigem Nordwind könnte sich immer öfter trockenes Wetter durchsetzen.

Tendenz

Mit teils größeren Neuschneezuwächsen während der Nacht zum Donnerstag, und kräftigem Wind aus südwestlichen Richtungen, wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

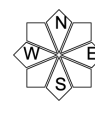
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

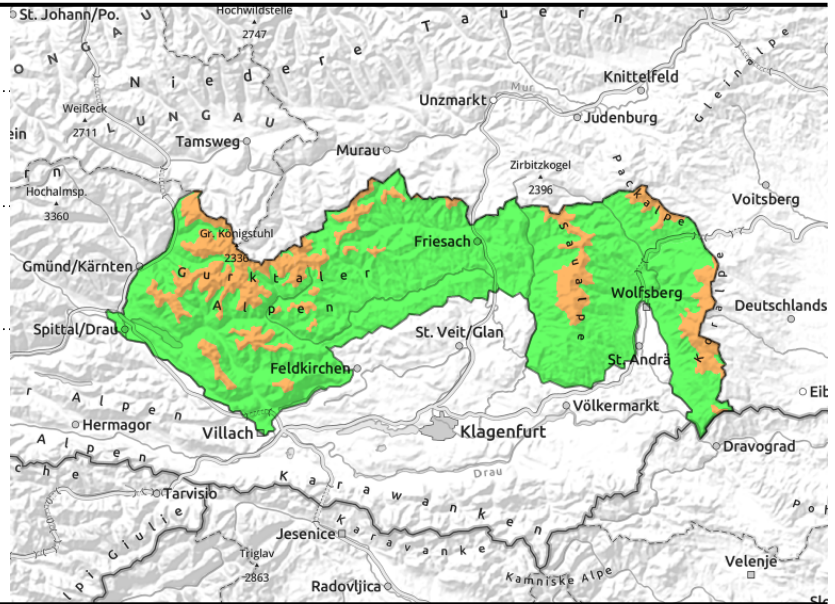


08.12.2021**Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe**

Baumgrenze



auf ungünstiger Unterlage

**Im Tagesverlauf entstehen frische Tribschneeablagerungen**

In der Region wird die Lawinengefahr oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Eine Schneebrettauslösung ist oberhalb der Baumgrenze in allen Expositionen möglich. Abgewehrte Geländeteile, mit lockerem Pulverschnee verschneite und mit spröden Tribschneeablagerungen gefüllte Geländeteile liegen eng beieinander und sind nicht immer leicht zu erkennen.

Schneedeckenaufbau

Der kräftige Wind aus südwestlicher Richtung verfrachtet den Alt- und prognostizierten Neuschnee, rund 10 cm bis 15 cm, teils intensiv. Dadurch entstehen frische, störanfällige Tribschneeablagerungen im Nordsektor. Die Altschneedecke ist mit vielen unterschiedlichen Schichten, auch aufbauend umgewandelte Schichten, durchzogen. Kalte Temperaturen verhinderten eine merkbare Setzung der Schneedecke.

Wetter

Am Mittwoch wird mit einer Südwestströmung zunehmend feuchte Luft herangeführt und im Zuge eines Italientiefs beginnt es später am Tag zu schneien. In den Karnischen Alpen können bereits am späten Vormittag erste Schneeflocken fallen. Nennenswerte sonnige Auflockerungen sind vormittags noch in den nordöstlichen Gebirgsgruppen von den Gurktaler Alpen bis zur Pack- und Koralm dabei. Am Abend wird der Schneefall im Südwesten schon intensiver und es beginnt auch in den restlichen Kärntner Gebirgsgruppen zu schneien. In exponierten Hochlagen weht kräftiger, in Böen auch stürmischer Südwestwind. In 2000 m hat es zu Mittag rund -6 Grad und in 3000 m -9 Grad. In der Nacht auf Donnerstag schneit es kräftig. Am Donnerstag stecken die Gipfel noch in Wolken und mit kräftigem Nordwind könnte sich immer öfter trockenes Wetter durchsetzen.

Tendenz

Frische Tribschneeablagerungen vermehrt im Nordsektor beachten.

Lawinenprobleme

Neuschnee



Tribschnee



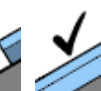
Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen

1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

sehr groß

Exposition